

Sport
[31.01.2007]

12. Schwimm-Marathon: Neuer Rekord wird angestrebt - Start schon am Sonntag in Finnland

Noch nicht bis nach Athen, aber zumindest schon in Lissabon

Von Thomas Evers

Vor einem Jahr träumte Karl-Heinz Hergenahn wieder einmal laut, als er ein Traumziel für den Schwimm-Marathon formulierte: »Es wäre doch schön, bei den zurückgelegten Kilometern einmal auf der Akropolis zu stehen.«



Mit 12. Schwimm-Marathon ist der Gedanke verbunden, dass es auch in einer reichen Gesellschaft - wie sie die Deutschsprachige Gemeinschaft ist - soziale Probleme gibt.

Bei der elften Auflage des Schwimm-Marathon konnten die Organisatoren zwar stolz einen neuen Rekord verkünden, aber nach Athen wären sie bei weitem nicht gekommen, stattdessen wären sie mit den geschwommenen 2198 Kilometern bei Start in Eupen in etwa auf der »Brücke des 25. April« über den Tejo in Lissabon gelandet. Was nicht war, kann ja noch werden, obwohl die 2686 Kilometer von Eupen bis in die griechische Hauptstadt eine gewaltige Herausforderung sind. Dennoch wurden bereits gestern Abend die Bemühungen begonnen, den Vorjahresrekord zu verbessern. Tatsächlich erfolgte der Start des zwölften Schwimm-Marathons bereits am vergangenen Sonntag in Finnland. Die ostbelgische Austauschschülerin Madeleine Belleflamme legte mit vier weiteren Personen etwa 100 Längen zurück.

Pro Länge gespendet

Pro Länge werden die Lions Clubs Eupen und St.Vith 0,20 Euro zur Bekämpfung der »Neuen Armut« spenden, schließlich greift bei diesem Einsatz wieder der beliebte Satz, wonach die Deutschsprachige Gemeinschaft keine Insel ist. Nun kann man sich schwimmend auf eine Insel retten oder von ihr flüchten, aber in jedem Fall ist mit dem Schwimm-Marathon der Gedanken verbunden, dass es auch in einer reichen Gesellschaft - wie sie die Deutschsprachige Gemeinschaft ist - soziale Probleme gibt. Der Großteil der Teilnehmer setzt sich aus Schülern zusammen, aber auch viele Vereine sorgen dafür, dass aus dem Schwimm-Marathon die größte Breitensportveranstaltung der DG geworden ist.

Karnevalisten dabei

In Kelmis und Eupen werden unter anderem die Karnevalisten ins Wasser steigen - in Kelmis traditionell in vollem Ornat. Auch die AS Eupen, der Eupener Schwimmclub, der RFC Union Kelmis und der VBC Calaminia werden sich beteiligen. In der Eifel hat der Ausdauersport traditionell eine große Anhängerschaft und so ist es nicht verwunderlich, dass eine Vielzahl an Triathleten am Schwimm-Marathon teilnehmen wird. Seit Mitternacht schwimmen die Militärsportler des Lagers Elsenborn, die 10000 Längen (250 Kilometer) zurücklegen wollen. Dabei haben sie eine besondere Motivation, denn wer 250 Längen zurücklegt, wird mit einem freien Tag belohnt. Neben zahlreichen Fußballvereinen (u.a. Elsenborn, Weywertz, Bütgenbach, Emmels) werden in St.Vith mit den Sportschöffen der einzelnen Gemeinden und Minister Oliver Paasch auch zahlreiche Politiker ihre Schwimmqualitäten öffentlich nachweisen.

Wer selber nicht die Zeit findet, eines der Schwimmbäder in Eupen, Kelmis, St.Vith und Worriken (Bütgenbach) aufzusuchen, kann eine Spendezusage unter der Telefonnummer 087/591112 machen.